

AUSGABE NOVEMBER 2025



Liebe Leserin, lieber Leser,

wie jedes Jahr im November steht das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen im Mittelpunkt vieler Aktionen und Veranstaltungen. Am 25.11. ist der "Internationale Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen" und es startet die 16-Tage-Kampagne von UN Women "Orange The World", die bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, dauert.

Lesen Sie zu diesem Thema aber auch darüber hinaus unseren Newsletter. Viele Grüße aus der Online-Redaktion von Vernetzungsstelle.de!

INHALT

AKTUELLE AKTION

KALENDERBLATT DES MONATS

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR

AUSSTELLUNG

FILM

UNSERE FORTBILDUNGEN

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

AKTUELLE AKTION



Mitmachaktion des Hilfetelefons "Wir brechen das Schweigen" – zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Zum zwölften Mal in Folge ruft die Mitmachaktion "Wir brechen das Schweigen" des bundesweiten Hilfetelefons anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen am 25. November dazu auf, ein starkes kollektives Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu setzen. Denn, Gewalt gegen Frauen ist kein individuelles Schicksal, sondern ein tief verwurzeltes strukturelles Problem, das uns alle angeht. Gewalt ist nach wie vor alltäglich, jede und jeder von uns kennt statisch gesehen eine Frau, die

betroffen ist. In diesem Jahr lautet das Motto "Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen". Zur Website des Hilfetelefons mit Materialien und Informationen: www.hilfetelefon.de/kampagnen-aktionen/aktionen/schweigen-brechen



Impulswoche "Frau und Beruf" Rheinland-Pfalz

Vom 10. November bis 14. November 2025 findet zum zweiten Mal die Impulswoche „Frau und Beruf“ in Rheinland-Pfalz statt. Die sechs Beratungsstellen Frau und Beruf haben gemeinsam mit Arbeit und Leben gGmbH ein vielseitiges Programm entwickelt. Die Veranstaltungen finden Online oder in Präsenz statt. Das Programm können Sie auf der [Website des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration](#) des Landes Rheinland-Pfalz abrufen.

KALENDERBLATT DES MONATS NOVEMBER



HETZ MICH NICHT!

Hass und Hetze gegen Politikerinnen

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit betrifft Frauen immer noch und wieder verstärkt im gesellschaftlichen und politischen Diskurs und im Alltag. Sie sollen zum Schweigen gebracht werden. Herabwürdigung, Beleidigungen, Diffamierung, Demütigung und Drohungen sind die Mittel dafür. Die Einschüchterungsversuche reichen von Hasspostings bis hin zu tätlichen Angriffen. Politisch engagierte Frauen brauchen die Solidarität aller Demokrat:innen. Sie haben das Recht auf Schutz vor Hass, Hetze und Frauenfeindlichkeit. [weiterlesen>>>](#)

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



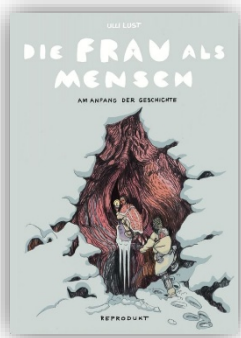
Die Frau der Stunde

Bundesrepublik Deutschland, Ende 1970er Jahre: Es regiert eine sozial-liberale Koalition, das Kabinett ist weitestgehend mit Männern besetzt (außer das Familienministerium). Gerade erst war ein neues Familienrecht eingeführt, welches die sogenannte Hausfrauenehe abgeschafft hat. Im Iran erreichte die „Iranische Revolution“ die Absetzung des Schahs und besiegelte so das Ende der Monarchie im Iran.

In diese Zeit setzt Heike Specht die Handlung ihres Romans „Die Frau der Stunde“ und stellt drei starke Frauenpersönlichkeiten in den Mittelpunkt. Catherina, eine ambitionierte Politikerin, die durch einen Fehltritt des Außenministers überraschend zur Außenministerin und Vizekanzlerin aufsteigt. Azadeh, eine Filmemacherin mit iranischen Wurzeln träumt davon, dass Frauen im Iran frei leben können. Susanne, Journalistin und Mutter zweier Kinder, die in den Auseinandersetzungen von partnerschaftlicher Aufteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit steckt. Die drei Freundinnen gehen selbstbewusst ihre Wege und stoßen dennoch immer wieder an die patriarchalen Strukturen ihrer Zeit.

Mit viel Freude taucht Heike Specht in das, in Teilen fiktive, politische Geschehen der Zeit ein und stellt Frauen in den Mittelpunkt des Handelns. Dabei wird eins deutlich: wenn Frauen zusammen halten und sich vernetzen, können sie mächtig sein und etwas erreichen.

Die Frau der Stunde, Heike Specht, Droemer Verlag, 2025.



Die Frau als Mensch

In ihrem Sachcomic "Die Frau als Mensch" nimmt Ulli Lust uns mit auf eine archäologische Weltreise zu den Anfängen der Menschheitsgeschichte. Mit ironischem Blick auf männliche Deutungsmuster in der Geschichtsschreibung lenkt sie den Blick vom jagenden und kämpfenden Höhlenmann auf archaisch-weibliche Figurinen und Skelettfunde, die - bei genauer Untersuchung - von großen, kräftigen Frauen stammen. Wahrscheinlich waren die Menschen der Eiszeit eher Universalist:innen. Sie mussten alle Fertigkeiten beherrschen, die zum Überleben nötig waren. Von Vorteil für die Entwicklung der Menschheit waren auch von jeher die sozialen Fähigkeiten wie Empathie und Kooperation. Ulli Lust zeichnet mit faszinierenden Illustrationen und prägnanten Sachtexten ein vielfältiges, bereicherndes Bild von der Kultur und vom Zusammenleben der ersten Menschen.

Auszeichnung als Sachbuch des Jahres 2025.

Ulli Lust: Die Frau als Mensch. Am Anfang der Geschichte. Reprodukt 2025

<https://reprodukt.com/products/die-frau-als-mensch-am-anfang-der-geschichte-1>



„FEMINIST FAIR FUTURE“

Der Jahreskalender 2026 des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main stellt Wissenschaftlerinnen aus Mathematik, Informatik, Programmierung und Künstlicher Intelligenz vor. Er zeigt Frauen mit vielfältigen kulturellen, ethnischen und sozialen Hintergründen, die durch ihre Arbeit digitale Gerechtigkeit und Gleichstellung fördern.

Die ersten sechs Monate sind historischen Pionierinnen wie Annie Easley und Mary Lee Berners-Lee gewidmet, die entscheidend zur Entwicklung moderner Computersysteme beitrugen. Das zweite Halbjahr porträtiert zeitgenössische Expertinnen wie Fei-Fei Li und Joy Buolamwini, die sich mit den sozialen, ethischen und intersektionalen Fragen der digitalen Transformation auseinandersetzen.

Der Kalender knüpft thematisch an den vierten Frankfurter Gleichstellungsaktionsplan „FEMINIST FAIR FUTURE“ (2025) an und betont die Bedeutung einer geschlechtergerechten, intersektionalen Gestaltung von KI und digitalen Systemen. Mit dem Kalender soll die oft unsichtbare Arbeit von Frauen in Technik und Wissenschaft sichtbar werden, Klischees sollen aufgebrochen werden und die digitale Teilhabe von Frauen gestärkt werden.

Jedes Kalenderblatt enthält Kurzbiografien und QR-Codes, die zu ausführlichen Porträts der Wissenschaftlerinnen auf der Website des Frauenreferats führen.

Alle Informationen zum Kalender sind zu finden unter [Jahreskalender 2026](#) | [Feminist Fair Future](#) sowie unter [Jahreskalender 2026](#) | [Stadt Frankfurt am Main](#).

AUSSTELLUNG



Weibermacht – Die schöne Böse

Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem alten Motiv der „Weibermacht“, das seit dem Mittelalter Frauen als raffinierte Verführerinnen zeigt, die Männer ihrer Vernunft und Macht berauben – etwa in Darstellungen von Phyllis und Aristoteles oder Omphale und Herkules. Diese Bilder spiegeln eine männlich geprägte Angst vor selbstbewussten Frauen und haben über Jahrhunderte misogynen Vorstellungen gefestigt.

Die Schau hinterfragt diese Stereotype, beleuchtet Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern und stellt den traditionellen, patriarchal geprägten Blick der Kunstgeschichte neuen Perspektiven gegenüber. Alte Meisterwerke treten dabei in Dialog mit zeitgenössischen Werken, die weibliche und queere Selbstbestimmung und Macht sichtbar machen.

Sie ist eine Kooperation der Gleichstellungsstelle der Stadt Braunschweig, dem Kombinat der Vulven* und dem Braunschweig International Film Festival 39 und läuft vom 24. Oktober 2025 bis 22. Februar 2026 in den 3Landesmuseen Braunschweig. Begleitend finden verschiedene Veranstaltungen statt. Den Flyer zur Ausstellung und Programm können Sie [hier](#) herunterladen.

FILM



„Die Unbeugsamen 2 - Guten Morgen, ihr Schönen!“

Der Film spürt dem Spagat der Protagonistinnen zwischen Beruf und Privatleben nach und dokumentiert das Leben von 15 Frauen aus der ehemaligen DDR, von der Metallurgin bis zur Schriftstellerin. Im Dialog mit dokumentarischen wie subtil kritischen Spielfilmen und im Kontrast zu propagandistischen Wochenschauen enthüllt der Film essayistisch die Vielfalt ostdeutscher Biografien. Durch eine Montage, die Kontraste wie Analogien herausarbeitet, und unterfüttert mit kollektiven Erinnerungen aus Schlager, Pop und Kunst am Bau wird auf unterhaltsame Weise greifbar, wie unterschiedlich sich Frauen mit dem Patriarchat arrangierten oder dagegen aufbegehrten.

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Kontakt: Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V., Kristina Stapelfeld, Telefon (0511) 33 65 06 20, kontakt@guv-ev.de



„Ein Tag ohne Frauen“

Der 24. Oktober 1975, ein historisches Datum in der Geschichte Islands. Die Geschichte eines Landes, welches zu der Zeit - wie viele andere Länder auch - in patriarchalen Strukturen steckte, die Frauen geringer entlohnte und die wichtige Sorgearbeit der Frauen nicht gesehen wurden.

90 Prozent der Frauen machten mit und brachten damit ihr Land zum Stillstand. Ob Journalistinnen, Erzieherinnen oder Arbeiterinnen in der Fischindustrie – alle machten einen Tag frei. Die Aktion wurde von vielen Frauen aus den unterschiedlichsten Landesteilen und aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen geplant und durchgeführt, nicht ahnend, welchen Erfolg es am Ende geben würde.

Der Dokumentarfilm EIN TAG OHNE FRAUEN erzählt aus der Perspektive der beteiligten Frauen, wie es zu diesem Tag kam. Er zeichnet damit die Hintergründe der Frauenbewegung und ihre Errungenschaften anhand eines konkreten Beispiels berührend, informativ und humorvoll nach. Da es

nur wenig Originalfilmmaterial aus der Zeit gibt, füllen Zeitdokumente und humorvolle Animationen die Lücken des historischen Ereignisses.

Der Film kann als DVD oder einmaliger Download für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Kontakt: Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V., Kristina Stapelfeld, Telefon (0511) 33 65 06 20, kontakt@guv-ev.de

UNSERE FORTBILDUNGEN

06.- 07.11.2025



Noch Plätze
verfügbar!!!

„Gewaltfreie Kommunikation“

2-tägige Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern
Als Gleichstellungsbeauftragte liegen Ihnen Chancengleichheit für alle Geschlechter und Gerechtigkeit in der Arbeitswelt am Herzen. Die Fähigkeit, sich selbst im Blick zu behalten, mit den eigenen Werten und Zielen verbunden zu bleiben und von hier aus souverän die Auseinandersetzung mit andersdenkenden und handelnden Menschen zu bewältigen ist an dieser Stelle von hoher Bedeutung.

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg bietet einerseits ein gut verständliches "Handwerkszeug" für den empathischen Umgang mit sich selbst und wertschätzende Klarheit in der Kommunikation.

Die Referentin **Bärbel Klein** ist zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC) sowie Coach für Stressbewältigung nach dem ROMPC®-Verfahren.

In ihrer Arbeit verbindet sie fundiertes psychologisches Wissen mit einem tiefen Verständnis für zwischenmenschliche Dynamiken. Ihre Schwerpunkte liegen in der Begleitung von Einzelpersonen, Paaren und Gruppen sowie in der Durchführung von Seminaren, insbesondere zu den Themen Konfliktlösung, Kommunikation, Stressbewältigung und emotionaler Selbstfürsorge.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

12.11. + 19.11.2025

„Sicher argumentieren und im Kontakt bleiben“

Online-Fortbildung für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Sicher zu argumentieren, hilft uns anregende Gespräche zu führen und Meinungen in konstruktiver Atmosphäre auszutauschen. Durch eine sichere Argumentationsweise bringen wir unsere eigenen Anliegen besser vor und kommen in einen Austausch auf Augenhöhe.

In der Realität erleben wir Kommunikation auch oft anders. Entweder entstehen Missverständnisse, wir reden aneinander vorbei oder trauen uns einfach nicht, aktiv unsere Meinung zu vertreten und zu argumentieren. Dieses Training gibt Ihnen methodisches Rüstzeug an die Hand, um im Gespräch souverän, klar und wertschätzend zu sein. Gleichzeitig will es Lust und Mut machen, die vorgeschlagenen Methoden im Arbeitsalltag auszuprobieren und kreativ weiterzuentwickeln.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

01.12.2025

Monatliches Meeting für kommunale Gleichstellungsbeauftragte aus Niedersachsen zum Thema „Geschlechtergerechter Klimaschutz“

Forschungen (z. B. von der EU, OECD, WEF) zeigen, dass Frauen im Durchschnitt ein höheres Umweltbewusstsein haben und nachhaltiger konsumieren als Männer, die im Schnitt höheren ökologischen Fußabdruck haben. Gleichzeitig sind Frauen weltweit stärker von den Folgen des Klimawandels betroffen, etwa durch Armut, Care-Arbeit und geringeren Zugang zu Ressourcen. Geschlechtergerechtigkeit und Klimaschutz wird oft noch als Problem der Länder des sogenannten globalen Südens gesehen. Im kommunalen Klimaschutz wird es jedoch kaum berücksichtigt.

Hier setzt das Projekt „Geschlechtergerechter Klimaschutz - Gender Mainstreaming-Angebot für Kommunen“ an. Kommunen werden bei der Entwicklung von Strategien und Vereinbarungen unterstützt, um Gender Mainstreaming systematisch in Klimaschutzmaßnahmen zu integrieren. Beteiligt sind unterschiedliche Modellkommunen, aus Niedersachsen Hannover und Oldenburg.

Ute Heda aus der Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover wird uns aus den ersten Erfahrungen des Projektes berichten und Anregungen geben, die auch auf andere Kommunen übertragbar sind.

Das Meeting wird von 10.00 - 12.00 Uhr via Zoom stattfinden. Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung an: fortbildung@guv-ev.de. Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen darauffolgend zugesendet.

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

03.11.2025

Peine

Eltern.Arbeit.Zukunft: Informationstag in Peine

Die Agentur für Arbeit Hildesheim und das Jobcenter Landkreis Peine laden zum 3. Informationstag für Eltern in das Kreismuseum Peine ein. In

Vorträgen und an Ausstellungsständen gibt es wichtige Informationen rund um Finanzen, Vorsorge, Gesundheit und Bildung. Dazu Beratung und Tipps zur beruflichen Entwicklung oder zum Wiedereinstieg in den Beruf. In spannenden Vorträgen geht es um Stressbewältigung, Finanzplanung und die Chancen der Selbstständigkeit. Expertinnen und Experten verschiedener Institutionen freuen sich auf den Austausch mit Eltern. Besucherinnen und Besucher profitieren von individueller Beratung und hilfreichen Kontakten und können sehr günstige Bewerbungsfotos inklusive professioneller Vorbereitung aufnehmen lassen. Auch die Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V. ist mit Informationen zum Familien- und Väterportal und zum Projekt Frauen gewinnen beim Infotag vertreten. Der Informationstag kann kostenlos und ohne Voranmeldung besucht werden. Der [Programmflyer](#) zum Herunterladen.

06.11.2025
Online

Workshop „Ableismus: Auch Sprache kann behindern“

Sprache kann zur Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen beitragen. Formulierungen wie „an den Rollstuhl gefesselt“ oder „trotz Behinderung“ spiegeln ableistische Denkmuster wieder – also Vorurteile, die Menschen mit Behinderung abwerten.

Im Rahmen des CEDAW-Projektes „Gleichstellung sichtbar machen“ hat die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Uelzen den Workshop organisiert und dazu den Medienwissenschaftler Jonas Karpa vom Verein Sozialhelden e.V. eingeladen.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte per E-Mail an gb@bevensen-ebstorf.de.

07.11.2025
Lübeck

Veranstaltung: „Zu anders für die Macht?“ – Wie gelingt uns mehr Vielfalt in der Kommunalpolitik?

Die Veranstaltung „Frauen in der Politik“ bietet einen Austausch, Vernetzung und eine Lesung aus dem Buch *Zu anders für die Macht?*

Sie vermittelt sowohl Daten und Fakten zur Beteiligung von Frauen in der Kommunalpolitik als auch Einblicke in die bestehenden Herausforderungen. Gleichzeitig werden erfolgreiche Ansätze und Praxisbeispiele vorgestellt, die zeigen, wie Parteien, Kommunen und die Frauen selbst mehr Frauen für die Kommunalpolitik gewinnen und langfristig halten können.

Die Veranstaltung des Landesfrauenrates Schleswig-Holstein, der Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Schleswig-Holsteins und des Frauenbüros der Hansestadt Lübeck, in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung

Schleswig-Holstein richtet sich an alle kommunalpolitisch Interessierten, insbesondere an Frauen, lädt aber ausdrücklich auch Männer sowie Vertreter:innen aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft ein. Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung bis zum 29. Oktober 2025 gebeten. Bitte senden Sie diese per E-Mail an das Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, frauenbuero@luebeck.de.

12.11.2025
Hannover

Fachtagung „Familien heute“

Die Fachtagung mit dem Thema „Väter im Fokus: Männlichkeit neu denken“ widmet sich der Rolle von Vätern in einer sich wandelnden Gesellschaft und betont die Bedeutung einer modernen Auseinandersetzung mit Männlichkeit.

Fachvorträge bieten Einblicke in aktuelle Forschung und innovative Ansätze in der Väterarbeit. In praxisnahen Workshops steht die partnerschaftliche Elternschaft im Mittelpunkt – mit dem Ziel, Männer in ihrer Vaterrolle zu stärken.

Zu der Tagung laden die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen (AEWB) gemeinsam mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung nach Hannover ein. Sie richtet sich an Fachkräfte aus verschiedenen Bildungs- und Sozialbereichen und lädt zum interdisziplinären Austausch ein.

Das Programm und Anmeldeformular können Sie [hier](#) runterladen.

10.11.-15.12.2025
Bielefeld

Kursreihe „Antifeminismus“

Die Volkshochschule (VHS) Bielefeld bietet in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld eine kostenlose Kursreihe mit dem Titel „ANTIFEMINISMUS“ an. In Vorträgen und Gesprächen werden Themen wie Antifeminismus, sexualisierte Gewalt und Incels behandelt.

Die Veranstaltungen finden ohne Anmeldung in der VHS Bielefeld (Ravensberger Park 1) statt. Weitere Informationen sind auf den Seiten der [VHS](#) und der [Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld](#) erhältlich.

13.11.2025
Hannover

Fachtagung „Care.Fair.Gemeinsam.“

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung bietet alle zwei Jahre eine Fachtagung im Themenbereich "Frauen und

Erwerbstätigkeit – Förderung der Integration und Behauptung von Frauen in den und am Arbeitsmarkt" an.

Zur diesjährigen Fachtagung sind alle eingeladen, die über die Richtlinie „Regionale Initiativen und Kooperationen für Frauen am Arbeitsmarkt (RIKA)“ gefördert werden und diejenigen, die am Arbeitsmarkt die Integration von Frauen voranbringen und sich die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf zur Aufgabe gemacht haben.

Das Programm können Sie [hier](#) runterladen. Anmelden können Sie sich über diesen [Link](#).

18.11.2025
Hannover

Verleihung des Juliane-Bartel-Medienpreises

Der nach der Journalistin Juliane Bartel benannte Preis richtet sich an Medienschaffende, die mit Beiträgen aus den Bereichen Fernsehen, Rundfunk und Internet Themen rund um die Gleichberechtigung aufgreifen. Nominiert wurden dieses Jahr 21 Beiträge aus den Kategorien Doku Audio, Doku Visuell, Fiktion & Entertainment sowie Shorts. Nach der Preisverleihung gibt es Gelegenheit zu Austausch und Gespräch bei einem Empfang. www.ms.niedersachsen.de

19.11.2025
Emden

Filmabend „VENA“

Der Film VENA von Chiara Fleischhacker bietet ein intensives und bewegendes Filmerlebnis, das zentrale Themen wie Schwangerschaft und Sucht, Mutter-Kind-Bindung, Mutterschaft im Gefängnis und traumatische Geburten eindrucksvoll miteinander verknüpft.

Im Mittelpunkt steht Jenny, eine junge Frau, die gemeinsam mit ihrem Freund Bolle ein Kind erwartet. Doch anstatt Freude empfindet sie Unsicherheit und Angst – geprägt von einer schwierigen Vergangenheit, Konflikten mit Justiz und Jugendamt sowie einer bestehenden Drogenabhängigkeit. Erst durch die Begegnung mit der Familienhebamme Marla, die ihr ohne Vorurteile begegnet, findet Jenny langsam den Mut, Verantwortung zu übernehmen und an sich selbst zu glauben.

Der Film bricht mit Klischees über Sucht und Mutterschaft und gewährt einen tiefen, respektvollen Einblick in das Leben einer Frau am Rand der Gesellschaft. Nach der Filmvorführung werden Expert:innen aus dem Netzwerk Frühe Chancen für Familien, der DROBS Emden und der JVA Vechta die Themen des Films fachlich einordnen, diskutieren und in Bezug zu lokalen Unterstützungsstrukturen und Herausforderungen setzen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der [Website der Stadt Emden](#).

22.11.2025
Marburg

Aktionstag: Feminismus und Demokratie

ANTIFEMINISMUS ERKENNEN, DEMOKRATIE STÄRKEN

Der Aktionstag widmet sich der Frage was Feminismus mit Demokratie zu tun hat. Mit Vorträgen, praxisnahen Workshops und Raum für Austausch wird aufgezeigt, wie Antifeminismus demokratische Werte untergräbt und was jede:r dagegen tun kann, privat wie beruflich.

Der Einführungsvortrag von Ulla Wittenzellner und Sarah Klemm vom dissens Institut beleuchtet Antifeminismus als „Brücke“ zur extremen Rechten. Anschließend können Teilnehmende aus vier Workshops wählen – von Strategien gegen Alltagssexismus über feministische Rechtspolitik bis hin zu autoritärer Männlichkeit. Am Nachmittag steht Vernetzung im Fokus: Es geht darum, Erkenntnisse zu teilen, Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und gemeinsam aktiv zu werden.

Veranstaltende sind die Volkshochschule Marburg, das Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung, die AG Feminismus im Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus sowie das Demokratiezentrum der Philipps-Universität.

Bis zum 12.11.2025 besteht noch die Möglichkeit sich auf der [Website der vhs Marburg](#) anzumelden.

25.11.2025
Hannover



Podiumsdiskussion "Cyberviolence: WACHSAM, WEHRHAFT, INFORMIERT"

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen widmet sich der Soroptimist International Club Hannover dem aktuellen Thema „Digitale Gewalt“ – einer Form der Gewalt, die Frauen und Mädchen weltweit betrifft. Oft bleibt sie unsichtbar, doch ihre Auswirkungen sind tiefgreifend. Im Rahmen der Kampagne „Read the Signs – Nein zur Gewalt an Frauen“ lädt der Club zu einer Podiumsdiskussion ein, die verschiedene Erscheinungsformen digitaler Gewalt – von Hassrede über Cyberstalking bis hin zu digitaler Einschüchterung – beleuchtet.

Es soll Bewusstsein geschaffen werden, um Betroffene zu stärken und Wege zur Prävention aufzuzeigen. Auf dem Podium sprechen Expert:innen aus Praxis, Forschung und Zivilgesellschaft, die sich in ihren jeweiligen Bereichen für Aufklärung und Prävention einsetzen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem [Flyer](#) der Veranstaltung.

25.11.2025
Hannover

"Gemeinsamer Lauf zum Orange Day"

Unter dem Motto „Gemeinsam aktiv! Hand in Hand zusammen und sichtbar quer durch unsere Stadt – für Respekt und Schutz“ findet eine solidarische Laufveranstaltung im Rahmen des ADAC Marathon Hannover der eichels

event GmbH in Kooperation mit UN Women Deutschland und der Polizeidirektion Hannover in Hannover statt.

Die Teilnahme steht allen offen und kostet 5 €. Der Erlös wird dem Frauennotruf Hannover zugutekommen. Zusätzlich können bei der Online-Anmeldung freiwillige Spenden geleistet werden. Im Teilnahmebetrag enthalten sind eine Startnummer, ein ÖPNV-Ticket, eine Erfrischung nach dem Lauf sowie Unterstützung bei der Abgabe von gekennzeichneteter Garderobe.

Zur weiteren Solidaritätsbekundung werden alle dazu aufgerufen, durch orangefarbene Kleidung, Beleuchtung von Gebäuden, das Aufstellen orangener Sitzgelegenheiten oder oranges Licht in Fenstern sichtbar Stellung gegen Gewalt zu beziehen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf www.marathon-hannover.de

04.12.2025
Hannover

Veranstaltung „Gleichberechtigung unter Druck? Wie das politische Klima die Emanzipation herausfordert“

Im Schloss Herrenhausen diskutieren Wissenschaftler beim „Herrenhäuser Gespräch“ über die Entwicklung der Frauenbewegung seit 1900 und aktuelle Herausforderungen. Im Fokus stehen der wachsende Einfluss antifeministischer Strömungen, die Renaissance konservativer Rollenbilder sowie zunehmende Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen und LGBTQ-Personen. Expert:innen erörtern, wie diesen Entwicklungen begegnet und Gleichstellung weiterhin gestärkt werden kann.

Das „Herrenhäuser Gespräch“ ist eine Veranstaltungsreihe des Schloß Herrenhausen in Zusammenarbeit mit der Volkswagenstiftung. Das Programm der Veranstaltung finden Sie auf der [Website des Schlosses](#).

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

IAB | Mehr Arbeit, weniger Gleichheit? Bei den geplanten Steuervergünstigungen stellen sich gleichstellungspolitische Fragen

Die Bundesregierung beabsichtigt, Maßnahmen zur Verlängerung der Erwerbsarbeitszeit umzusetzen. Geplant sind die Abschaffung der täglichen zugunsten einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit, steuerliche Entlastungen für Überstundenzuschläge und Anreize zur Erweiterung der Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten. Zu der Frage, wie Erwerbstätige diese geplanten Maßnahmen bewerten, hat das IAB im Juli 2025 erste Ergebnisse veröffentlicht. Weitere Auswertungen nach Geschlecht und Elternschaft

weisen darauf hin, dass die Reformvorhaben zwar in Teilen das Arbeitsangebot erhöhen, jedoch auch geschlechtsspezifische Unterschiede verstärken könnten. [weiterlesen >>>](#)

Sachsen-Anhalt | Gleichstellungsministerin gratuliert dem Projekt „FrauenOrte“ zum 25-jährigen Bestehen

Das Projekt „FrauenOrte – Frauengeschichte in Sachsen-Anhalt“ erinnert mit 52 Tafeln in 37 Städten und Gemeinden an die Lebensleistung mutiger Frauen, deren Wirken tief in die Geschichte des Landes eingewoben ist und dennoch in den Geschichtsbüchern wenig Platz findet. Um die Lebensleistung und Geschichte von Frauen sichtbar zu machen, startete vor 25 Jahren das Projekt mit der Einweihung der ersten Tafel an der KiTa „Rotkäppchen“ in Zörbig. [weiterlesen >>>](#)

Baden-Württemberg startet erste ressortübergreifende Gleichstellungsstrategie

Das Land Baden-Württemberg bündelt alle gleichstellungspolitischen Initiativen der Ministerien unter einem Dach. Die neue ressortübergreifende Gleichstellungsstrategie für Baden-Württemberg reicht von fairer Bezahlung über Schutz vor Gewalt bis zur geschlechtergerechten KI – und soll zeigen, dass Gleichstellung kein Randthema, sondern Zukunftspolitik ist. [weiterlesen >>>](#)

Fortschritte bei Gleichstellung in Führungspositionen

Die Bundesregierung hat die von der Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz gemeinsam vorgelegte Neunte Jährliche Information der Bundesregierung über die Entwicklung des Frauenanteils in Führungsebenen und in Gremien der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes sowie der Unternehmen mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung des Bundes beschlossen. Danach ist der Frauenanteil in Führungspositionen in der Privatwirtschaft, im öffentlichen Dienst, bei Bundesunternehmen sowie in den Gremien des Bundes insgesamt kontinuierlich gestiegen. [weiterlesen >>>](#)

Qualifizierungsoffensive zu bildbasierter sexualisierter Gewalt

Das Niedersächsische Justizministerium hat in Kooperation mit der bundesweiten digitalen Betroffenenberatung HateAid eine landesweite

Qualifizierungsoffensive zum Thema bildbasierte sexualisierte Gewalt gestartet. Insgesamt 220 Fachkräfte aus Justiz, Polizei, Opferhilfe und Beratungsstellen werden in mehreren Veranstaltungen dabei geschult, um Opfer von bildbasierter sexualisierter Gewalt besser zu schützen und zu ihrem Recht zu verhelfen. [weiterlesen >>>](#)

Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter

Welche Rahmenbedingungen unterstützen die Erwerbsintegration von alleinerziehenden Eltern im SGB II-Bezug? Die Empfehlungen des Deutschen Vereins geben hier einen Einblick. Es werden Hinweise zur Zusammenarbeit zwischen Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende und den örtlichen Trägern der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe sowie zur notwendigen Kinderbetreuungsinfrastruktur gegeben. [weiterlesen >>>](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Tornesch sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Gleichstellungsbeauftragte für eine unbefristete Teilzeitstelle (15 Stunden). Die Vergütung erfolgt nach EG 9c TVöD. Bewerbungen sind bis zum 02.11.2025 möglich. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der Stadt Tornesch](#).

Der Landkreis Harburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte in Teilzeit (19,5 Stunden). Der Arbeitsschwerpunkt liegt in der Begleitung der Personalauswahlverfahren. Die Vergütung erfolgt nach EG 9b TVöD. Bewerbungen sind bis zum 03.11.2025 möglich. Die Ausschreibung finden Sie auf der [Website des Landkreis Harburg](#).

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Herausgeberin

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V.
Projekt „Vernetzungsstelle für Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte“
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover | kontakt@guv-ev.de

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Online Redaktion

Silke Gardlo (Leiterin der Vernetzungsstelle und verantwortliche Redakteurin)
Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de
Annette Wiede (Fachreferentin der Vernetzungsstelle)
Telefon (0511) 33 65 06 23 | wiede@guv-ev.de
Madeleine Peters (Redaktionsassistentin)
Telefon (0511) 33 65 06 22 | peters@guv-ev.de
www.vernetzungsstelle.de

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe 11/2025, www.vernetzungsstelle.de). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 21. November 2025.

DIE WEBPORTALE DER VERNETZUNGSSTELLE FÜR GLEICHBERECHTIGUNG E.V.

Vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte | www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de | www.frauen-gewinnen.eu | www.familien-in-niedersachsen.de | www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de | www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.frau-macht-demokratie.de